



<https://biz.li/2tz7>

CORONA-KRISE: BÜRGERVERHALTEN LÖST BEGEISTERUNG AUS

Veröffentlicht am 22.05.2020 um 16:00 von Redaktion LeineBlitz

Die Botschaften der zurückliegenden Woche sind angekommen: Am gestrigen Himmelfahrtstag haben sich die Sarstedter in der Öffentlichkeit vorbildlich verhalten, die Polizei musste nicht entscheidend eingreifen, um Gruppenbildungen oder Trinkgelage - wie oft am sogenannten Vatertag üblich - aufzulösen, und auch Bürgermeisterin Heike Brennecke hatte bei ihren Ortsbesuchen keinen Grund zur Klage entdeckt. Das ist heute Mittag im Rahmen des wöchentlichen Pressegesprächs im Rathaus deutlich geworden.. Geradezu begeistert präsentierte sich Sylvia Hanke, Leiterin des Sarstedter Polizei-Kommissariats, über das, was sich gestern abgespielt hat - treffender gesagt nicht abgespielt hat: Kein Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit, keine Randalen, keine Anzeigen. "Wir mussten lediglich einen Platzverweis am Giftener See aussprechen, aber die



Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt: "Vorbildliches Verhalten an Christi Himmelfahrt." / Foto: R. Kroll

drei Radfahrer kommen nicht aus Sarstedt, haben offenkundig von den Verboten nichts gewusst", sagte Sylvia Hanke. "Sie sind der Aufforderung sofort nachgekommen und haben den Seebereich verlassen." Insgesamt hätten sich die Leute an die auferlegten Beschränkungen gehalten. Das bestätigte Heike Brennecke. Sie war mit ihrem Ordnungsamtskollegen Fynn Gogol sowie Poizeibeamten auf Stipvisite und bezeichnet alles als vorbildlich. "Es war richtig, dass wir kein Betretungsverbot verhängt haben", betonte die Bürgermeisterin. Fynn Gogol berichtete, "dass am Bockberg zwei Gruppen Zollstöcke zur Abstandsmessung und Desinfektionsmittel dabei gehabt haben. Wir haben in Sarstedt auch keinen Bollerwagen gesehen." Wie Stadtmanagerin Andrea Satli beichtete, ist die Werbekampagne - Sarstedter kaufen in Sarstedt ein - angelaufen und fortgeführt wird, "Wir sind mit dem Stadtmarketing und der GHG (Gemeinschaft für Handel und Gewerbe, Anm. d. Red.) im Gespräch", sagte sie. "Weitere Aktionen sind in der Planung." Sprichwörtlich nichts zu melden hatte Bauamtsleiter Rembert Andermann: "Alle Baustellen im Stadtgebiet laufen reibungslos", war sein kurz und knapper Lagebericht. Heike Brennecke betonte, dass der Verwaltungsausschuss des Rates der Stadt sich Montag mit den Hilfsfondsansträgen beschäftigen wird und in der nächsten Woche ein weiteres Gespräch mit den Leitungen der Kindertagesstätten auf dem Terminplan steht. "Bisher gibt es noch keine ideale Lösung bezüglich der Schließungszeiten in den Sommerferien", sagte die Rathaus-Chefin. "Die Bedarfsabfrage bei den Eltern läuft." Nichts läuft dagegen bezüglich des Innerstebades, es bleibt geschlossen. Das Freibad dürfte demnächst geöffnet werden, aber die Bürgermeisterin sieht zur Zeit keine gute Lösung dafür, dass sich die Badgäste nicht zu nahe kommen dürften. "Es gibt noch keine konkreten Vorgaben des Gesetzgebers." Die Gesichtsmasken-Aktion der Stadt ist sehr gut angelaufen, "der Bedarf ist vorhanden", sagten Fynn Gogol und Heike Brennecke unisono. Zudem sei die Spendenfreudigkeit der Empfänger groß. Die Masken werden zwar kostenfrei ausgegeben, aber gegen eine entsprechender Spende hat die Stadtverwaltung nichts einzuwenden. Es wird weitere Ausgabetermine geben, die stehen jedoch noch nicht fest.